

Ministerium für Lebensmittel, Landwirtschaft und Fischerei in Dänemark

## **Hunde sind in Dänemark willkommen**

Touristen, die mit ihrem Hund in Dänemark Urlaub machen wollen, brauchen sich keine Sorgen zu machen. Die Gesetzgebung hat sich in den letzten zwei Jahren nicht geändert. Genau wie in Deutschland sind auch in Dänemark einige ausgewählte Hunderassen verboten. Touristenbüros in Dänemark berichten, dass Ausländer sich Sorgen machen, ob sie mit ihrem Hund nach Dänemark reisen können. Diese Sorge ist jedoch grundlos, sagt die dänische Landwirtschaftsministerin Mette Gjerskov.

”Ich verstehe durchaus, dass man seinen Hund liebt und nicht riskieren will, ihn zu verlieren. Wer einen ganz gewöhnlichen Hund, wie z.B. einen Schäferhund oder einen Labrador hat, kann ihn ohne Risiko mit nach Dänemark bringen. Das Gesetz hat sich seit 2010 nicht geändert, und es ist dieses Jahr ebenso sicher seinen Hund mit nach Dänemark zu bringen, wie im vergangenen Jahr” sagt Ministerin Gjerskov

In der ausländischen Presse wird über das dänische Hundegesetz berichtet. In den meisten Fällen geht es um den sogenannten ‚Bissattacke-Paragrafen‘, wonach Hunde, die andere Hunde oder Menschen angegriffen haben, eingeschläfert worden sind. Zudem wird berichtet über die Liste der Hunderassen, die in Dänemark verboten sind.

Seit Inkrafttreten des Gesetzes in 2010 sind 326 Hunde, die auf der Liste der verbotenen Rassen stehen, eingeschläfert worden, und 121 Hunde sind nach Angriffen auf andere Tiere oder Menschen eingeschläfert worden. Insgesamt sind 447 Hunde von mehr als 500.000 Hunden in Dänemark, eingeschläfert worden.

Die Debatte um das dänische Gesetz dominiert vor allem in Deutschland, aber die dänische Polizeibehörde teilt mit, dass keine deutschen Hunde aufgrund des dänischen Gesetzes eingeschläfert worden sind.

”Wie in vielen anderen Ländern, sind auch in Dänemark einige Hunderassen verboten. Das bedeutet jedoch keineswegs, dass Hunde aufs Geratewohl eingeschläfert werden. Ich habe mehrere stark übertriebene Zahlen gehört, und es kursieren Mythen in der ausländischen Presse über die Art, wie wir in Dänemark Hunde behandeln. Wir möchten den Sachverhalt richtig stellen und stark betonen, dass man sehr wohl seinen Hund mit nach Dänemark bringen kann” sagt Ministerin Gjerskov.

Einige Hunderassen sind in Dänemark, wie in mehreren anderen Ländern, verboten. Wenn ein Hund sich auf dieser Liste befindet, sollte man ihn besser zu Hause lassen. Es sei denn, der Besitzer kann dokumentieren, dass der Hund vor dem Inkrafttreten des Gesetzes in 2010 angeschafft worden ist, und außerdem einen Maulkorb trägt.

Das Hundegesetz, darunter die Regelung zum Verfahren bei Bissattacken und illegalen Hunderassen, wird derzeit geprüft.

Auf der Website des Dänischen Veterinär- und Lebensmitteldirektorates finden Sie weitere Informationen zum Hundegesetz.

[http://www.foedevarestyrelsen.dk/english/ImportExport/Travelling\\_with\\_pet\\_animals/Pages/default.aspx](http://www.foedevarestyrelsen.dk/english/ImportExport/Travelling_with_pet_animals/Pages/default.aspx)

**Diese 13 Hunderassen sind in Dänemark verboten:**

- 1) Pitbull Terrier
- 2) Tosa Inu
- 3) American Staffordshire Terrier
- 4) Fila Brasileiro
- 5) Dogo argentino
- 6) American Bulldog
- 7) Boerboel
- 8) Kangal
- 9) Zentralasiatischen Ovtcharka
- 10) Kaukasischer Owtscharka
- 11) Sydrussisk Ovtcharka
- 12) Tornjak
- 13) Sharplanina

Kontakt zur Ministerin: Pressesekretär Søren Skovbo Nielsen: +45 22764384

Weitere Informationen zum Hundegesetz: Das Dänische Veterinär- und Lebensmittelamt: +45 22844834